Waldhausen

Schulort:	Waldhausen	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
		Distrikt 1799:	Zurzach	Kanton 2015:	Aargau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Fisibach	Gemeinde 2015:	Fisibach
		Kirchgemeinde 1799:	Bachs		
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 209-210v			
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2290: Waldhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2290].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:		- Waldhausen (Niedere Schule, reformiert) - Waldhausen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

21.02.1799

Ant wort über die Fragen in betrefen der Schul

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Geben den 21.sten Hornung, 1799. Jahr, Schul Mstr Meyer Von Waldhausen

Fliesstextantworten

Lokal	Erstlich ist eine Schul auf einem Hof zu Waldhausen im *distriets.* Zurzach, Canton Baden, Kirch gehörig Bachs, distriek Bülach Canton Zürich, Jn diese Schul gehören die Höf Waldhausen und Hägelen, districts Zurzach, unter dem Agent Willj in Visibach, Widerum 4. Höf Reübesperg Thalmülli Bräm und Hueb, Jn *distriets* Beülach, Canton Zeürich diese Höf sind von dem Schulhaus ent ferndt Eine halbe viertel stund, die Entvernung der benachbareten Schul auf eine stund ist Vißibach Jn *distriets* Zurzach, und zu Bachs in districts Bülach, Die Entlegenheit ist keine, dann die benachbarete Schulen sind Entfernt Trey viertel stund, also Kan sie nicht Beßer bestehlt werden auch daß sie würklich ist,
Unterricht	Jn diser Schul wird gelehrt schreiben Leßen und singen, dise Schul Nimt den anfang *Martini,* Bis auf den 19. Mertz, Jm somer alle Samsttag, diese Bücher sind Ein geführt Testamenter, Psalter un Zeügnußen die vorgeschreifften ziehe ich aus dem neüen Testament, diese Schul nimt Täglich der anfang Morgens um 8. ur: bis um 11. ur: Nachmit tag von 1. ur: biß 4. ur, disre Schul hat 4. Klasen,
Personal	die Ehmöligen Hrr Examennatoren von Zürich haben mich auf deise Schul bestehlt ‖[Seite 2] Mein Name ist Heinrich Meyer, von Hoff alda, das Alter 60. Jahr, mit 3. er Wachsnen Söhnen, Jch hab das Schulamt 35. Jahr, Jch bin allda gebohren und auferzogen worden, Mein berauf ist Ein Bauren gwerb, Jch hab Jn ganzen Kinder so die Schl besuchen 18. 10. knaben, und 8. töchterlein,
Oekonomie	Schul Fund, Schulstifftung, 10. Pfunt aus dem Obmanamt der Stat Zürich, 10. Pfunt von Herr Öbrist Pfarer in Zürich 2 1/2 von Obersteinmur aus dem kirchen gut, 15 1/2 Pfunt von Niderwenigen, aus dem Kirchen gut Von einen Jeden kind alle Wochen 2. ß., Macht also in ganze so ich zu bezeihen hab. 36. fl. Nebst 4. Pfunt Kerzen, von Nider wenigen aus dem Kirchen gut so für die Nacht Schul gegeben wird, die Schul stuben hab ich in Meinen Eigen Haus,

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 209-210v
Briefkopf	Ant wort über die Fragen in betrefen der Schul
Transkriptionsdatum	23.01.2014
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	2290BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_209-210v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Meyer
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Waldhausen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Hof
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	672701
Geo. Länge	266095

Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Distrikt 1799	Zurzach	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Fisibach	Amt 2000	Zurzach
Kirchgemeinde 1799	Bachs	Gemeinde 2015	Fisibach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Waldhausen (ID: 3193)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Waldhausen (ID: 3196)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nachtschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		19.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		8
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7517)

Name:	Meyer
Vorname:	Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	60
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Waldhausen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	35 Jahren
Erstberuf:	Bauer
Zusatzberuf:	Bauer